Ilsfeld, 26.10.2012

**Sicheres Arbeiten bei der Solarmontage**

*Wie jede Arbeit in der Höhe birgt auch die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf einem Gebäude das Risiko eines Absturzes. Bereits bei geringer Höhe enden Absturzunfälle häufig tragisch und zählen zu den Unfallschwerpunkten in Industrie und Gewerbe. Daher sind bei der Arbeit auf Dächern geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.*

Der Unternehmer ist für die Sicherheit seiner Beschäftigten und damit auch für die Wahl und den tatsächlichen Einsatz der Schutzmaßnahmen verantwortlich. Im Rahmen einer Gefährdungsanalyse hat er die Risiken des Arbeitsplatzes zu ermitteln und eine entsprechende Sicherungsmaßnahme festzulegen sowie seine Beschäftigten in die richtige Handhabung der Ausrüstung einzuweisen.

Bei Arbeiten auf Dächern sind vorrangig kollektive Schutzmaßnahmen, z. B. Gerüste, Dachfanggerüste, Hubsteiger etc., zu verwenden. Oftmals sind diese jedoch nicht einsetzbar, beispielsweise weil das Aufstellen eines Gerüstes technisch nicht möglich ist, ein gleichwertiges Risiko darstellt oder unzweckmäßig ist. In diesen Fällen ist auf Anseilschutz zurückzugreifen.

Anseilschutz besteht aus folgenden Komponenten:

* Auffanggurt
* Verbindungsmittel (Sicherungsseil) mit Karabinerhaken
* Einstellvorrichtung (Seilkürzer, Auffanggerät)
* sicherer Anschlagpunkt

Unsachgemäße Handhabung des Anseilschutzes kann fatale Folgen haben. Wird auf einem Schrägdach mit nur einem Anschlagpunkt gesichert, besteht die Gefahr eines Pendelsturzes. Befindet man sich seitlich des Anschlagpunktes wird die Fallenergie bei einem Sturz in eine Pendelbewegung überführt. Die Pendelgeschwindigkeit entspricht etwa der Geschwindigkeit bei einem freien Fall. Ist die Absturzhöhe geringer als die Länge des Verbindungsmittels, schlägt der Körper auf den Boden auf. Schwere Verletzungen oder gar Tod sind die Folge.

Dieser Gefahr kann man entgegen wirken, indem man sich über zwei Anschlagpunkte sichert. Beide Verbindungsmittel werden nur so lang eingestellt wie benötigt, verhindern dadurch einen Absturz und dienen ideal zur Positionierung und sichern damit einen festen Stand auf steilen Dächern. Das BORNACK Set SOLAR ist auf die besonderen Anforderungen der Solarmontage ausgerichtet und bietet alles, was für diese Art der Rückhaltesicherung erforderlich ist: *zwei Sicherungsseile LORY, zwei Anschlagschlingen SETP, einer Falldämpferleine PYTHON und einen Gurt STRIPE basic.*

Das *Sicherungsseil LORY* besitzt als einziges Multifunktionsgerät alle erforderlichen Zulassungen – Positionieren, Auffangen, Rückhalten und Retten. LORY eröffnet dadurch neue Sicherungsmöglichkeiten von Personen in der Höhe. Auch alpine Sicherungsmethoden können damit auf industriellem Sicherheitsniveau sicher und effektiv angewandt werden. Die „double-stop“-Funktion stellt sicher, dass bei Panikreaktionen der Abseilvorgang in beiden Extrempositionen blockiert. Eine Fehlmanipulation der Stop-Funktion mit dem Steuerhebel ist somit nicht möglich.

Die *SETP Anschlagschlinge* – SETP steht für Sharp Edge and Temperature Protection – besteht aus einem hochfesten, flexiblen Gewebekern in dichter Form, umflochten mit schnittresistenten, flammfesten Kevlargarnen. Ummantelt wird dies zusätzlich mit einem Rundgestrick aus ballistischem Nylon mit Neopren-Beschichtung. Die Innenseite dieses Mantels ist komplett versiegelt, um von außen Verschmutzungen und eindringende Partikel abzuhalten. Die SETP Anschlagschlinge ist scharfkantenfest, schnittfest, elektrisch neutral und sogar chemikalienfest und eignet sich dadurch besonders für den Anschlag an scharfkantigen Stahlprofilen.

Bei der *PYTHON* *Falldämpferleine* erfolgt die Dämpfung durch Energieumwandlung über die gesamte Länge der Falldämpferleine. Dadurch verkürzt sich die Bremsstrecke um etwa ein Drittel im Gegensatz zur Dämpfung durch Seilreibung oder Aufreißen eines Bandes und eignet sich damit besonders für geringe Arbeitshöhen. Aufgrund des sehr großen Energieaufnahmevermögens war es möglich, dieses neue Produkt sehr kompakt und handlich zu gestalten.

Die Gurte der neue Serie *STRIPE* sind auf alle Anwendungssituationen ausgerichtete, vielseitige Allround-Gurte. Alle sechs Modelle besitzen an Bein- und Bauchgurt bzw. Brustverschluss wahlweise Steckrahmen- oder Klickverschlüsse zum einfachen An- und Ablegen, gefertigt aus hochwertigem, korrosionsbeständigem Stahl und Aluminium. An Bein- und Schultergurtenden findet sich eine spezielle Gurtbandverwahrung, die lose Gurtenden aufnimmt. Alle Gurte sind ergonomisch geformt, die STRIPE comfort Gurte sind zusätzlich mit einem ergonomischen Hüftpolster ausge­stattet.

*Weitere Informationen unter www.bornack.de.*

*Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.*

*Anzahl Zeichen: 4.053 (ohne Leerzeichen)*

*Anzahl Wörter: 583*

**Pressekontakt:**

Bornack GmbH & Co. KG

Frau Marion Seitz

Bustadt 39

74360 Islfeld

Tel. +49 (0)7062 / 26907 258

Fax +49 (0)7062 / 26907 552

marion.seitz@bornack.de